

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 9. 1898

ASTOR HOUSE HÔTEL, L^{TD}.

Tientsin, 25. September 1898

Mein lieber Freund,

Ich bin jetzt fehr außerhalb der Post-Verbindungen u. habe daher erst diefer Tage
5 Deinen lieben Brief aus SALZBURG vom 28. Juli erhalten. Inzwischen bift Du ja
längft glücklich heimgekehrt; und wenn Du meinen Brief erhältft, ift wohl auch
fchon die PREMIÈRE Deines neuen Stückes vorüber und Du bift um einen neuen
Erfolg reicher.

10 Es ift heut wieder ein Tag, wo ich unfägliches Heimweh habe. Manchmal erwa-
che ich wie aus einen Traume und frage, mich, was ich denn eigentlich hier in
diefem Lande mache? Noch dazu bin ich feit einigen Wochen recht elend. Die
DYSENTERIE ift mir in den Leib gefahren[^] und^v geht natürlich nicht wieder weg.
Das ift eine fchlimme Gefchichte. Allein im fremden Lande und auch noch krank
dazu und die Heimath fo weit!

15 Ich danke Dir von Herzen für die Aufmerkfamkeit, mit der Du meine Arbei-
ten verfolgst. Du nennft fie »interessant« und ahnft gewiß nicht, daß das ihre
Verurtheilung ift. Interessant ift die Rubrik »Vermifchtes« in den Zeitungen, die
von einem wunderbaren Walfifch-Fang berichtet oder vom tätowirten Indianer.
Die unbeschreibliche künftlerifche Anftrengung, die ich auf meine Arbeiten ver-
20 wende, das Bestreben, einfach, klar und doch malerifch darzustellen, kommt alfo
nicht zum Ausdruck. Wenn felbft Du es nicht fiehft, fo beweift das, daß meine
Arbeiten verfehlt find, was ich von Anfang an ~~*****~~ geahnt habe. Es ift fehr
bitter, liebfter Freund, interessant zu fchreiben.

25 Mein Brief findet Dich hoffentlich in guter, froher Arbeit und in heller Stimmung.
Denke Dir nur, welch' ein SCHEMEN alle alle Deine Leiden fein müffen, wenn eine
einzige Reife von Wien nach Salzburg fie verblaffen macht. Quäle Dich nicht und
mache Dir einen frohen Winter!

30 Grüß' mir den RICHARD! Ich ~~h****~~ freue mich, daß er das dritte Capitel des »Göt-
terliebling« beendet hat. Nur fürchte ich, im vierten Capitel wird der Held wieder
einschlafen und einige Jahrhundert Weltgefchichte ~~tr~~ träumen, und das wird
^{^wieder} noch^v recht lang werden.

35 Man fandte mir hierher einen Artikel von RUDOLF LOTHAR über Dich in der
»Wage«. Wenn Du den Autor fiehft, fo grüße ihn von mir und fage ihm, meines
Wiffens fei noch nie über Dich ein ähnlicher Blödfinn gefchrieben worden. Auch
erfahre ich daraus, daß Du durch RUDOLF LOTHAR zum Schreiben ermuntert
worden bift. Jetzt weiß ich, warum Du ein Dichter bift!

Grüß' Dich Gott, liebfter Freund!

Dein treuer

Paul Goldmann

Viele Grüße an Deine Freundin!

40

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3168.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »98« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

⁵ *Salzburg*] siehe A.S.: *Tagebuch*, 28. 7. 1898

⁷ *Première ... Stückes*] *Das Vermächtnis* wurde am 8. 10. 1898 am Deutschen Theater in Berlin uraufgeführt.

¹² *Dysenterie*] Darmentzündung

^{15–16} *Arbeiten*] Schnitzler dürfte regelmäßig die *Frankfurter Zeitung* gelesen haben, in der Goldmanns Reise-feuilletons (unter Angabe des vollen Namens) und Berichterstattungen (unter Angabe des Kürzels »G«) aus Ostasien erschienen. Reisefeuilletons erschienen am 24. 4., 1. 5., 19. 5., 22. 5., 12. 6., 16. 6., 17. 6., 23. 6., 24. 6., 29. 6., 30. 6., 14. 7., 15. 7., 24. 7., 26. 7., 7. 8., 9. 8., 21. 8., 22. 8., 28. 8., 30. 8., 31. 8., 5. 10., 6. 10., 8. 10., 9. 10., 16. 10., 18. 10., 30. 10. und 31. 10. 1898. Berichterstattungen gab es am 8. 6., 23. 6., 21. 7., 23. 7., 3. 8., 4. 8., 17. 8., 25. 8., 9. 9., 23. 9., 24. 9., 25. 9., 26. 9. und 25. 10. 1898. XXXX (Nachträge aus November und Dezember 1899 sobald gesichtet, dann auch in ref-Werte nachtragen: Feuilletons bei »Reisefeuilletons«, Berichterstattungen bei »Berichterstattungen«, beide bei »Arbeiten«; in PMB Zugehörigkeit zur Feuilletonreihe nicht vergessen)

²⁵ *Schemen*] Trugbild

²⁶ *Reife*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 16. 5. 1898

^{28–29} *dritte ... »Götterliebling«*] Als Schnitzler am 28. 7. 1898 in Salzburg war, las ihm Beer-Hofmann das dritte Kapitel des Götterlieblings vor. Die Erzählung erschien zuerst zwischen 4. 11. 1899 und 25. 11. 1899 als Fragment unter dem Titel *Der Tod Georgs in der Zeit*.

³² *Artikel*] Rudolf Lothar: *Briefe an eine Dame*. In: *Die Wage. Eine Wiener Wochenschrift*, Jg. 1, Nr. 26, 25. 6. 1898, S. 439–440.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Rudolf Lothar, Marie Reinhard

Werke: Beim Tao-tai Tsai von Shanghai, Briefe an eine Dame, Chinesische Zeitungen, Das Vermächtnis. Schauspiel in drei Akten, Der General Tscheng-Ki-tong, Der Tod Georgs, Der Tod Georgs. Fragment, Der französisch-chinesische Zwischenfall in Shanghai, Der französisch-chinesische Zwischenfall in Shanghai, Die Pest in Hongkong, Die Wage. Eine Wiener Wochenschrift, Die Zeit. Wiener Wochenschrift, Die deutschen Militär-Instruktoren in China, Ein Kapitel über chinesische Eisenbahnen. Chinesische Eisenbahnen und deutsche Versäumnisse, Ein Kapitel über chinesische Eisenbahnen. Die Bahn in Shanghai nach Wu-sung, Eine Unterredung mit dem Tao-tai Wang, dem Sekretär des Vicekönigs von Canton, Eine Unterredung mit dem Tao-tai Wang, dem Sekretär des Vicekönigs von Canton [zweiter Teil], Frankfurter Zeitung, In Kiautschou. I, In Kiautschou. II, In Kiautschou. III, In Kiautschou. IV [letzter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Perlfluß nach Canton-Shameen, In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Perlfluß nach Canton-Shameen [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Yang-tse-Kiang, In Ostasien. Reiseskizzen. Auf dem Yang-tse-Kiang [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Canton!, In Ostasien. Reiseskizzen. Canton! [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Chinesisches Nachtleben, In Ostasien. Reiseskizzen. Chinesisches Nachtleben [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Hankow, In Ostasien. Reiseskizzen. Hongkong, In Ostasien. Reiseskizzen. Hongkong [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Im Golf von Pe-tschi-li, In Ostasien. Reiseskizzen. Im Golf von Pe-tschi-li [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Shanghai, In Ostasien. Reiseskizzen. Shanghai [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Singapore, In Ostasien. Reiseskizzen. Von Hongkong nach Shanghai, In Ostasien. Reiseskizzen. Von Hongkong nach Shanghai [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Von Tschifu nach Tientsin, In Ostasien.

Reiseskizzen. Von Tschifu nach Tientsin [zweiter Teil], In Ostasien. Reiseskizzen. Wu-tschang, In Ostasien. Reiseskizzen. Wu-tschang [zweiter Teil], Kiautschou-Eindrücke. I. Wie man ankommt, Kiautschou-Eindrücke. I. Wie man ankommt [zweiter Teil], Kiautschou-Eindrücke. II. Tsintau, Kiautschou-Eindrücke. II. Tsintau [zweiter Teil], Nach Ostasien. Reiseskizzen, Nach Ostasien. Reiseskizzen, Nach Ostasien. Reiseskizzen, Nach Ostasien. Reiseskizzen. Eine Nacht und ein Morgen in Colombo

Orte: Asien, Astor House Hotel [Tianjin], Berlin, China, Deutsches Theater Berlin, Salzburg, Tianjin, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 9. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02858.html> (Stand 15. Mai 2023)